

Mechelen. Am Vorabend zum Abschluß des CHI in Mechelen gewann Holger Wulschner (53) den Großen Preis von Flandern vor Daniel Deußer.

Am vorletzten Tag kamen deutsche Teilnehmer zum bisher besten Ergebnis des Internationalen Turniers im belgischen Mechelen. Auf dem 13-jährigen Holsteiner Wallach Cavity siegte der 50-malige Nationenpreisreiter Holger Wulschner (Passin) nach Stechen um den Grand Prix von Flandern und sackte 15.450 € ein. Zweiter hinter dem „Reiter des Jahres 2014“ mit einem Rückstand von 22 Hundertstelsekunden wurde der frühere Weltcupsieger Daniel Deußer (Hünfelden) auf dem französischen Wallach Sweet de Beaufour (12.360), den dritten Platz nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde belegte der Belgier Olivier Philippaerts auf Challenge (9.270 €).

Die Grand Prix Kür der Dressurreiter ohne deutsche Beteiligung endete mit dem Erfolg von Tommie Visser (Niederlande) auf Vingio (78,0 Punkte) vor Jorinde Verwimp (Belgien) auf Tiamo (77,9) und seinem Landsmann Patrick van der Meer auf Zippo (76,3).

Abschluß des CHI von Mechelen ist am Nachmittag das Weltcupspringen.